

Duisburger Werkkiste Katholische Jugendberufshilfe gGmbH

Dahlstraße 42-44 • 47169 Duisburg

- Gesundheit, Erziehung, Soziales
- IT – Medien
- Lager, Handel und Verkauf
- Wirtschaft und Verwaltung

Gfb Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH

Wörthstraße 128/175 • 47053 Duisburg

- Elektro
- Lager, Handel und Verkauf
- Metallbearbeitung und Mechanik
- Versorgungs- und Installationstechnik

TÜV Nord Bildung GmbH & Co.KG

Asterlager Straße 97-101 • 47228 Duisburg

- Holz, Kunststoff, Glas, Keramik, Textil
- Lager, Handel Und Verkauf

Anmeldung und Information

Amt für Schulische Bildung

Herr Axel Roghmanns

Telefon: 0203 283 3657

E-Mail: a.roghmanns@stadt-duisburg.de

Wo finden die Praxiskurse statt?

Die Praxiskurse werden in den Geschäftsräumen und Werkstätten der Bildungsträger angeboten. Der zeitliche Umfang der Praxiskurse beträgt in der 9. und 10. Klasse bis zu 24 Stunden.

Im folgenden eine Übersicht der Praxiskursangebote nach Anbieter:

Bildungszentren des Baugewerbes e.V.

Alte Kaserne 15-17 • 47249 Duisburg

- Bau

Deutsche Angestellten-Akademie Duisburg

Werthausen Straße 164-166 • 47053 Duisburg

Karl-Strack-Platz 1 • 47051 Duisburg

- Hotel, Gaststätten und Hauswirtschaft
- IT – Medien
- Kosmetik und Körperpflege
- Lager, Handel und Verkauf
- Lebensmittel
- Wirtschaft und Verwaltung

Diakoniewerk Duisburg GmbH

Karl-Strack-Platz 1 • 47051 Duisburg

- Farbe und Gestaltung
- Garten- und Landschaftsbau
- Wirtschaft und Verwaltung

wissen wandeln wachsen
Kompetenz für Ihren Erfolg



Trägergestützte Praxiskurse

Kein Abschluss ohne Anschluss
Übergang Schule - Beruf

März 2017 bis April 2017



BZB
Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

DAA
Bildung
schafft Zukunft

diakoniewerk
Duisburg GmbH

W
duisburger werkkiste

GfB
Gemeinnützige Gesellschaft für
Beschäftigungsförderung mbH

TÜV NORD
Bildung

Wozu dienen die Praxiskurse?

Mögliche Effekte für die berufliche Planung:

- Jugendliche erfahren, welche Anforderungen im gewählten Berufsfeld gestellt werden oder sie ggf. erwarten würden.
- Vertiefte Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelten können dabei helfen die Berufswahl vorzubereiten oder diese zu festigen.
- Dabei können die Jugendlichen ihre Erfahrungen aus Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen und Schülerbetriebspraktikum reflektieren und vertiefen.
- Praxiskurse ermöglichen den Jugendlichen auch, den Anwendungsbezug zu Inhalten des Unterrichts besser zu erkennen und zusätzliche Lernmotivation zu entwickeln.
- Praxiskurse sollen durch fachpraktische Erfahrungen die erfolgreiche Aufnahme einer Berufsausbildung allgemein oder in einem angestrebten Berufsfeld unterstützen, zu einer reflektierten und realistischen Anschlussperspektive führen und somit dazu beitragen, dass Ausbildungsabbrüche vermieden werden.

Trägergestützte Praxiskurse

Die Bietergemeinschaft der Duisburger Bildungsträger führt im Auftrag der kommunalen Koordinierungsstelle die trägergestützten Praxiskurse durch, die sich an Schüler/-innen der 9. und 10. Klassen richten.

Was sind Praxiskurse und an wen richten sich diese?

Konzeption und Zielsetzung

- Praxiskurse ab Klasse 9 sind vertiefende Berufsorientierungsangebote in betriebsnahen Kontexten. Sie vertiefen Praxiserfahrungen aufbauend auf Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung.
- Zur Zielgruppe gehören vor allem Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf der Klassen 9 und 10, die voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, einen Abschluss der Sekundarstufe I zu erreichen und/ oder den Übergang in eine Berufsausbildung zu bewältigen.
- Die Teilnahme an Praxiskursen kann dabei helfen, dass die individuellen Voraussetzungen zur Aufnahme einer Berufsausbildung bis zum Schulabschluss der Sekundarstufe I geschaffen werden.
- Die Schulen wählen die Schüler/-innen auf Basis der bisherigen und voraussichtlich zu erwartenden Entwicklung der/des jeweiligen Jugendlichen aus und empfehlen je nach individuellen Voraussetzungen und je nach regionalen Angeboten ein trägergestütztes Angebot.

Was können die Jugendlichen in den Praxiskursen erproben?

Welche Kompetenzbereiche angesprochen werden:

Die Schüler/-innen erproben sich in beruflichen Tätigkeiten. Folgende Aspekte sind dabei vor allem bedeutsam:

- Fachliche Kompetenz: berufspraktische Erfahrungen wie z.B.: kaufmännische, soziale oder naturwissenschaftlich-technische Tätigkeiten, handwerkliches und technisches Geschick, Sprachbeherrschung, rechnerisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen, Fähigkeit zur Sachanalyse.
- Methodische Kompetenz: Arbeitsplanung, Sorgfalt, Bearbeitungsgeschwindigkeit Konzentration und Aufmerksamkeit.
- Personale Kompetenz: Leistungsbereitschaft, Geduld, Kreativität oder kreatives Denken.
- Soziale Kompetenz: Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit.

